

Gefördert durch:



Quartier in Bewegung – Gesundheitsförderung in der Kommune gestalten

Projektträger: kivi e.V. und Rhein-Sieg-Kreis

ZIELSETZUNG

Ziel dieses Projektes ist die Schaffung bewegungs- und gesundheitsförderlicher Lebenswelten im Rhein-Sieg-Kreis. Zusammen mit dem Verein kivi e.V. sowie haupt- und ehrenamtlich tätiger Personen in den Interventionsregionen soll ein Angebot geschaffen werden, das ein integriertes Handlungskonzept entlang der Präventionskette etabliert und gesundheitsrelevante Ressourcen stärkt. Einen besonderen Fokus legt das Projekt hier auf

- Kinder und Jugendliche im Alter von 0 bis 16 Jahren sowie
- Fachkräfte und Multiplikator/-innen.

LEBENSWELT

- Für das Projekt wurden drei Quartiere im Kreis ausgewählt (Mischung von städtisch und ländlich geprägten Quartieren): Swisttal Heimerzheim, Troisdorf Friedrich-Wilhelms-Hütte und Sankt Augustin Wohnquartier „Johannesstraße“.
- Mangelnde Bewegung, ungesunde Ernährung sowie Stress bedrohen die kindliche Gesundheit zunehmend.

ZIELE & MAßNAHMEN

- Bildung von lokalen Netzwerken aus Ehrenamtlichen, Fach- und Lehrkräften sowie Kommunalvertreter/-innen.
- Nachhaltige Integration von Gesundheitsförderung und Prävention im Quartier durch Entwicklung und Durchführung bedarfslagengerechter Schulungen für Multiplikator/-innen.
- Sensibilisierung der Öffentlichkeit zum Thema „gesundes Aufwachsen“ durch gemeinsame Aktionen und Feste in den Quartieren.

Gefördert durch:



KOORDINATION UND KOOPERATION

- Das Projekt wird in enger Abstimmung mit dem Kreisgesundheitsamt durch kivi e.V. koordiniert.
- Es wurde eine Steuerungsgruppe auf Kreisebene gegründet, in der sowohl Akteur/-innen auf Kreis- als auch auf Quartiersebene vertreten sind.
- Es wurden lokale Aktionsbündnisse/ runde Tische in den beteiligten Quartieren gebildet, um die Zusammenarbeit der lokalen Kooperationspartner/-innen (z.B. Schulen, Sportvereine, Fach- und Lehrkräfte sowie Ehrenamtlichen) in Bezug auf Bewegungs- und Gesundheitsförderung von Kindern und Jugendlichen zu stärken.

NACHHALTIGKEIT

- Stärkung der Kooperationskultur über das gemeinsame Wirken im Projekt und Erhalt der aufgebauten Netzwerke.
- Erstellung eines Erfahrungsberichtes, der den Transfer in weitere Quartiere erleichtern soll.
- Die lokalen Aktionsbündnisse erhalten mit Hilfe eines Sprechersystems eine Stimme in der Kommunalen Gesundheitskonferenz (KGK) des Kreises.

QUALITÄTSSICHERUNG

- Kontinuierliche und systematische Dokumentation (Bestandsaufnahmen, Entwicklungen, Zielerreichung).
- Bedarfsanalyse durch Befragungen aller zur Erfassung und Analyse vorhandener Ressourcen sowie von Defiziten.
- Evaluation der Projektkonzeption durch Befragung der Projektteams zur Reichweite und Akzeptanz des Projektes und zur Wahrnehmung gesundheitsförderlicher Aktivitäten.
- Die Netzwerkpartner/-innen, Multiplikator/-innen und die Zielgruppen werden aktiv beteiligt.

KONTAKT

Holger Kosel, kivi e.V.
E-Mail: holger.kosel@kivi-ev.de
Tel.: 02241/1485307

